

Protokoll der 51. Jahresversammlung des Vereins lesen.GR – Kinder- und Jugendmedien Graubünden vom 20. Februar 2019 in Landquart

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Jahresversammlung vom 21. Februar 2018
Das Protokoll finden Sie unter: www.lesengr.ch >Startseite
4. Jahresbericht 2018 und Jahresprogramm 2019
5. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht, Budget 2019
6. Wahlen
7. Anträge
8. Varia

1. Begrüssung

Die Präsidentin Trudi Hobi begrüsst die Anwesenden auch im Namen des Vorstandes ganz herzlich zur 51. Jahresversammlung von lesen.GR. Speziell begrüsst sie die Kantonsbibliothekarin und Ehrenmitglied Petronella Däscher, sowie die Ehrenmitglieder Jolanda Carisch, Agnes Egli, Irma Hefti und Assunta Mantovani.

Trudi Hobi begrüsst Herrn Hubert Gadiant, Gemeinderat von Landquart, der uns die Gemeinde Landquart kurz vorstellt:

Herr Gadiant begrüsst die Anwesenden und stellt die Gemeinde Landquart kurz vor. Gemäss Thomas Mann (in «Der Zauberberg») sei Landquart «eine windige und wenig einladende Umsteigestation». Wie uns Herr Gadiant erklärt, ist Landquart ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, ein Wirtschaftsstandort und eine Gemeinde mit rund 9'000 Einwohnern und 5'000 Arbeitsplätzen. Im Jahr 2012 haben die Gemeinde Igis/Landquart und die Gemeinde Mastrils fusioniert. Zum Abschluss berichtet Herr Gadiant noch über anstehende Bauprojekte: Die Gemeinde Landquart erhält eine 3-fach Turnhalle und auch die Bahnhofstrasse wird erneuert.

Trudi Hobi bedankt sich herzlich bei Herrn Hubert Gadiant für seine Ausführungen.

Trudi Hobi informiert die Anwesenden, dass Sandra Elsener das Jahresprogramm, den Jahresbericht, das Protokoll sowie die Rechnung und das Budget aufgelegt hat und sich alle bedienen dürfen. Der Jahresbericht und das Jahresprogramm wurden auch mit der Einladung zur Jahresversammlung verschickt.

Sie freut sich, dass die Versammlung dieses Jahr in Landquart stattfinden darf und bedankt sich beim Team der Bibliothek Landquart für die Mitorganisation der Versammlung und für die Gastfreundschaft.

Es sind 23 Einzelmitglieder sowie 25 Kollektivmitglieder vertreten, inklusive Vorstand. Zahlreiche Mitglieder haben sich entschuldigt, darunter Regierungsrat Jon Domenic Parolini, Barbara Gabrielli, Leiterin Amt für Kultur, Nicolasina ten Doornkaat, Präsidentin der Johanna Spyri-Stiftung, Theres Schlienger, Bibliotheksbeauftragte, Claudia Roganti, Vorstandsmitglied sowie weitere Mitglieder.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und alle Vorgaben und Fristen der Statuten wurden eingehalten. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht und die Traktandenliste wird durch die Versammlung genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler/innen

Als Stimmzählerin wird Marionna Tschuor vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

3. Protokoll der 50. Jahresversammlung vom 21. Februar 2018 in Zernez

Das Protokoll ist auf der Homepage von lesen.GR aufgeschaltet und wird deshalb an der Versammlung nicht verlesen. Da es keine Fragen zum Protokoll gibt, wird es mit Beifall genehmigt und der Protokollführerin Sandra Elsener mit Applaus verdankt.

4. Jahresbericht 2018 und Jahresprogramm 2019

Der umfassende Jahresbericht zum Vereinsjahr 2018 ist an alle Mitglieder - auch in italienischer Sprache - verschickt worden.

Das detaillierte Jahresprogramm ist auf der Homepage zu finden. Trudi Hobi erwähnt an dieser Stelle einzelne Programmpunkte:

- Die BibliotheksleiterInnen-Konferenz «Katalogverbund biblio.gr» fand am 16. Januar statt.
- Die jährliche Konferenz der Bibliotheksleiter/innen findet am 6. März statt.
- Der Einsendeschluss der Jahresberichte der Bibliotheken ist der 10. April 2019. Die Jahresberichte werden auf der Homepage aufgeschaltet.
- Der 2. Schweizer Vorlesetag findet am 22. Mai 2019 statt. Informationen dazu findet man auf der Homepage www.schweizervorlesetag.ch
- Die 9. Bündner Bibliothekswoche findet vom 09. – 14. September 2019 statt.
- Die Herbst-Tagung findet am 18. September 2019 statt. Die Einladung und das Tagesprogramm erhalten Sie schriftlich zugestellt.
- Die Schullösungen (deutsch) finden in diesem Jahr vom 28. Oktober – 15. November 2019 statt. Die Ausschreibung erfolgt im Mai 2019.
- Die Schullösungen (italienisch) finden im März, April und im Mai 2019 statt.
- Der Schnuppertag Bibliothek findet statt am 7. November 2019.
- Die Schweizer Erzählnacht findet am 8. November 2019 statt, das Thema lautet dieses Jahr "Wir haben auch Rechte!"

Wir freuen uns über ein aktives Vereinsjahr, interessante Begegnungen und viele interessierte Teilnehmer an Anlässen sowie Aktivitäten. Änderungen des Jahresprogramms bleiben vorbehalten.

5. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht, Budget 2019

Die Präsidentin erwähnt, dass die Jahresrechnung und das Budget aufliegen und erteilt Manuela Venzin-Zazzi das Wort, um uns die Jahresrechnung zu erläutern.

Manuela Venzin begrüsst die Anwesenden. Wie sie ausführt, setzt sich der Ertrag zusammen aus Mitgliederbeiträgen, dem Beitrag des Kantons Graubünden sowie der Beiträge der beiden Landeskirchen. Bei den Ausgaben erläutert sie, dass die Aufwendungen für die Homepage über «Buchhaltung/Homepage» verbucht wurden (statt über «Werbung und Homepage»), da die Arbeiten, welche die Homepage betreffen nun vom Vorstand gemacht werden und nicht mehr auswärts. Ausserdem hat es in der Rechnung 2018 eine Abweichung im positiven Sinne zum Budget 2018 gegeben bei den «Sozialleistungen». Dies dadurch, weil im 2017 zu viel abgegrenzt wurde.

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'947.47.

Trudi Hobi informiert die Anwesenden an dieser Stelle über das von uns eingereichte Gesuch beim Amt für Kultur um Erhöhung des Beitrages von CHF 40'000.00 auf CHF 60'000.00. Leider wurde der Beitrag für das Jahr 2019 aber wiederum bei CHF 40'000.00 belassen. Wir sind aber in Kontakt mit dem Amt für Kultur und werden dranbleiben.

Leider musste sich Vorstand aus Kostengründen dazu entschliessen, dass das Projekt «bookstar» im 2019 nicht mehr unterstützt werden kann.

Der Revisorenbericht wurde von Sandra Leimgruber und Lorenz Kunfermann verfasst. Der anwesende Lorenz Kunfermann liest den Revisorenbericht vor. Die Jahresrechnung 2018 mit Erfolgsrechnung und Bilanz per 31.12.2018 wurde am 06.02.2019 in Thusis geprüft und der ausgewiesene Gewinn von CHF 2'947.14 für richtig befunden. An dieser Stelle erfreulich zu erwähnen ist, dass der Verlust aus dem Vorjahr von CHF 2'404.50 durch die Stiftung Symphasis gedeckt wurde. Das Vereinsvermögen konnte somit gehalten werden. Manuela Venzin habe die vielfältigen Arbeiten kompetent ausgeführt und konnte alle Fragen ausführlich beantworten. Die Revisoren stellen der Generalversammlung folgende Anträge:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2018
- Den Gewinn von CHF 2'947.14 dem Vereinsvermögen zu zuschlagen
- Erteilung der Décharge an die Verantwortlichen von lesen.GR

Wie Lorenz Kunfermann anmerkt, wäre eine Erhöhung des Beitrages des Kantons Graubünden dringend notwendig und er ermuntert den Vorstand von lesen.GR mit dem EKUD Kontakt zu halten. Trudi Hobi bedankt sich bei den Revisoren für ihre Arbeit.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2018 ohne Gegenstimmen mit einem Applaus. Trudi Hobi bedankt sich bei Manuela Venzin für ihre grosse Arbeit.

Manuela Venzin-Zazzi stellt das Budget 2019 vor. Das Budget wurde in etwa so belassen wie im Vorjahr. Aus Spargründen werden die Jahresberichte der Bibliotheken nicht mehr in gedruckter Form (FORUM) erscheinen, sondern nur noch auf unserer Homepage aufgeschaltet. Daher wurde beim Posten «Eigene Publikationen» kein Betrag budgetiert. Neu geschaffen und mit CHF 1'000.00 budgetiert wurde der Posten «Aufwand Digitales Angebot».

Auch das Budget 2019 wird durch die Versammlung mit einem Applaus genehmigt.

6. Wahlen

Die Bestätigungswahl von Monika Rätz erfolgt durch die Versammlung mit einem Applaus. Trudi Hobi bedankt sich bei Monika Rätz für ihre geleistete Arbeit und freut sich, dass Monika auch weiterhin im Vorstand mitarbeiten wird.

Claudia Roganti tritt aus dem Vorstand von lesen.GR zurück. Sie wurde im Jahr 2016 durch die Versammlung gewählt und wird heute verabschiedet. Leider kann Claudia Roganti krankheitshalber nicht anwesend sein. Trudi Hobi bedankt sich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit und wünscht gute Beserung.

Zur Nachfolgerin von Claudia Roganti stellt sich Flavia Plozza aus Soazza zur Verfügung als Vertreterin der Bündner Südtäler. Flavia Plozza stellt sich den Anwesenden kurz vor und wird durch die Versammlung mit einem Applaus gewählt.

7. Anträge

Es sind vor der Versammlung keine Anträge eingegangen.

8. Varia

Urheberrecht

Gret Kohler informiert uns über die geplanten Veränderungen im Urheberrecht:

Möglicherweise oder möglicherweise ziemlich sicher werden Änderungen bei den Abgaben für die Pro Litteris auf die Bibliotheken zukommen. Bis anhin zahlten die Bibliotheken Abgaben auf kostenpflichtige Einzelausleihen.

Neu will die Pro Litteris eine neue Abgabe einführen auf Mitgliederbeiträge und Jahresgebühren in Bibliotheken. Dazu liest Gret Kohler kurz den Beitrag vor, welcher in der nächsten Ausgabe von Bibliosuisse Info (Nachfolgezeitschrift von SAB Info) erscheinen wird. Die eidgenössische Schiedskommission hat wie folgt entschieden:

«Die Schiedskommission hat auf Antrag der Pro Litteris einen Systemwechsel beim Gemeinsamen Tarif 5 beschlossen. Nebst der Vermietung (mit einer Gebühr pro Medium) wird neu auch eine Urheberrechtsentschädigung auf Mitgliederbeiträgen und Jahresgebühren von Bibliotheken erhoben. Für die Abgeltung beantragte Pro Litteris einen Abzug von 10 Prozent auf diesen Einnahmen; die Schiedskommission will 50 Prozent Abzug zulassen. 50 Prozent der selbst erwirtschafteten Mittel würden also mit einer Verleihgebühr von 9 Prozent belastet. Falls der Entscheid in Rechtskraft erwächst, müssen die Bibliotheken diese Abgabe ab 1. Januar 2019 zahlen. Die Vergütung soll gestaffelt eingeführt werden: 2019 ist ein Drittel, 2020 sind zwei Drittel und 2021 die vollen 100 Prozent der Abgabe geschuldet. Bibliosuisse wird alles versuchen, dies zu verhindern. Trotzdem ist es für jede Bibliothek mit Jahresgebühren oder Mitgliederbeiträgen ratsam, entsprechende Rückstellungen vorzunehmen.»

Zusätzlich informiert Gret Kohler uns darüber, dass die Revision im Urhebergesetz im National- und Ständerat beraten wird. Die Kommission Wissenschaft, Bildung und Kultur hat nun folgendes beschlossen (Medienmitteilung des Sekretariats der WBK):

«Im neuen Gesetz sollen neu auch gemeinnützige Bibliotheken, die rein kostendeckend arbeiten, auf ihre pauschal erhobenen Entgelte eine Vergütung an die Verwertungsgesellschaften leisten. Diesen Systemwechsel möchte die Kommission rückgängig machen. Sie beantragt deshalb einstimmig, im Gesetz festzuhalten, dass bei Entgelten öffentlicher oder öffentlich zugänglicher Bibliotheken, Bildungseinrichtungen, Museen, Sammlungen und Archive, soweit sie der Deckung der Betriebskosten dienen, keine Vergütungspflicht besteht.»

Für die Bibliotheken ist dies ein Schritt in die richtige Richtung, allerdings muss jetzt der Ständerat diesem Vorschlag zustimmen und danach der Nationalrat auf seinen Entscheid zurückkommen. Dies dürfte in diesem Jahr geschehen.

Fazit: Es ist sicher ratsam, in den Budgets Rückstellungen für eine mögliche neue Abgabe vorzunehmen.

Und zum Schluss sagt Gret Kohler noch kurz etwas zu Bibliosuisse, seit dem 1. Januar der neue Berufsverband, welcher durch die Fusion von BIS und der SAB entstanden ist.

Bibliosuisse setzt sich für die Anliegen der Bibliotheken ein. Der Verband ist die Lobby der Bibliotheken wie zum Beispiel bei der Revision des Urheberrechts. Bibliosuisse erarbeitet Richtlinien und Normen, bietet Weiterbildungen und Reisen an – Bibliosuisse bündelt unsere Interessen und setzt sich für unsere Anliegen ein. Bibliosuisse hat für uns öffentliche Bibliotheken eine Sektion gegründet, die Sektion Stadt Gemeinde Schule. Diese bietet zum Beispiel Reisen und Tagungen an, mehr davon auf der Webseite von Bibliosuisse. Ein Verband lebt mit seinen Mitgliedern und braucht auch Mitglieder, darum legt uns Gret Kohler eine Mitgliedschaft ans Herz.

Trudi Hobi bedankt sich bei Gret Kohler für ihre Ausführungen.

Homepage

Trudi Hobi informiert die Anwesenden darüber, dass unsere Homepage von Manuela Venzin überarbeitet wurde. Die Homepage komme jetzt informativ und frisch daher. Trudi Hobi bedankt sich für die geleistete Arbeit bei Manuela Venzin. Die Bibliotheken werden dazu aufgefordert, den Kalender auf der Homepage von lesen.GR zu füllen, d.h. ihre geplanten Veranstaltungen an Manuela Venzin (webmaster@lesengr.ch) zu melden, damit sie es auf der Homepage aufschalten kann.

Informationen zum Datenpool

Am 16.01.2019 wurden an der Verbundssitzung biblio.gr die Bibliothekarsleiterinnen informiert. Falls sie noch weitere Auskünfte zum Thema Datenpool wünschen, steht ihnen Trudi Hobi gerne zur Verfügung.

Dank

Die Präsidentin bedankt sich bei allen, die sich im vergangenen Jahr für den Verein eingesetzt haben, besonders bei den Vorstandskolleginnen. Ausserdem bedankt sie sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und das Interesse und schliesst die Versammlung.

Im Anschluss an die Versammlung kommen die Anwesenden in den Genuss einer «Comic-Lesung» mit Frida Bünzli.

Danach wird der Vormittag mit einem feinen Apéro beschlossen, der uns von der Bibliothek Landquart und der Gemeinde Landquart offeriert wurde. Vielen Dank dafür an das Team der Bibliothek Landquart sowie an die Gemeinde Landquart.

Landquart, 20. Februar 2019, 10:55 Uhr

Für das Protokoll: Sandra Elsener